

Zu Seite 275, Zeile 4: Vgl. BÜHLER, a. a. O. 129; Zeile 12: SCHWER, Stand und Ständeordnung im Weltbild des Mittelalters. Paderborn 1934, 23; Zeile 23: GIERKE, a. a. O. I, 8f.

Zu Seite 277, Zeile 18: Vgl. BÜHLER, a. a. O. 149f.

Zu Seite 278, Zeile 18: S. theol. I—II q. 102 a. 1 ad 2; Zeile 23: SCHWER, a. a. O. 42; Zeile 24: So schon TROELTSCH, Soziallehren, 316; Zeile 25: S. theol. I q. 96 a. 4.

Zu Seite 279, Zeile 18: SCHWER, a. a. O. 51 ff.; FRANZ XAVER KIEFL, Die Theorien des modernen Sozialismus und der Ursprung des Christentums. Kempten und München 1915; Zeile 29: GIERKE, Das deutsche Genossenschaftsrecht I, 146.

Zu Seite 280, Zeile 2: SCHWER, a. a. O. 54; Zeile 13: HUIZINGA, Herbst des Mittelalters, 91; Zeile 16: BÜHLER, Die Kultur des Mittelalters, 146f. Vgl. das abwägende Gesamturteil über die Lage des Bauernstandes, das naturgemäß nur den typischen Durchschnitt betreffen kann, a. a. O. 137: »Vergegenwärtigt man sich die Stellung des Bauerntums in dem Insgesamt der mittelalterlichen staatlichen, wirtschaftlichen und sozialen Ordnung, dann wird man wohl diese Frage dahin beantworten müssen, daß die Lage des Landvolkes alles in allem eine wenig erfreuliche war, und daß der Bauer nicht zu Unrecht als ‚der arme Mann‘ bezeichnet wurde.«

Zu Seite 281, Zeile 1: GIERKE, a. a. O. I, 196f.; Zeile 20: BÜHLER, a. a. O. 180.

Zu Seite 282, Zeile 1: BÜHLER, a. a. O. 168 ff.; GIERKE, a. a. O. I, 198 ff.

Zu Seite 283, Zeile 12: VON MARTIN, a. a. O. 378f.; Zeile 18: BÜHLER, a. a. O. 182f., 184f.

Zu Seite 284, Zeile 16: BÜHLER, a. a. O. 178; Zeile 30: BÜHLER, a. a. O. 159f.; Zeile 34: SCHNÜRER, Kirche und Kultur im Mittelalter II, 445 ff.

Zu Seite 285, Zeile 15: GIERKE, a. a. O. I, 332; TROELTSCH, a. a. O. 243f.; VON MARTIN, a. a. O. 371.

Zu Seite 287, Zeile 16: Das alles sehr anschaulich und aus dem Gesamtwerk des Thomas genauestens belegt bei LINHARDT, a. a. O. 20, 37, 143, 188; Zeile 17 ff.: BÜHLER, a. a. O. 151—156.

Zu Seite 288, Zeile 16: SCHNÜRER, a. a. O. I, 453; Zeile 33: JAKOB STRIEDER, Studien zur Geschichte kapitalistischer Organisationsformen. München und Leipzig 1914, 58.

Zu Seite 289, Zeile 8: GIERKE, a. a. O. I, 298f.; Zeile 34: Ebenda I, 9f., 221.

Zu Seite 291, Zeile 16: Ebenda I, 371, 360—362; Zeile 22: Vgl. z. B. JOSEPH KULISCHER, Allgemeine Wirtschaftsgeschichte I: Das Mittelalter. München 1928, 181 ff. und die dort angegebene reiche Literatur; HEINRICH BECHTEL, Wirtschaftsstil des deutschen Spätmittelalters. München und Leipzig 1930; BÜHLER, a. a. O. 156 ff. und die besonnene Darstellung von SCHWER, a. a. O. 28 ff.